

# Jahresbericht 2016 der Bibliothek im Bildungszentrum Markdorf

## 2016 – Das Jahr der Auswirkungen



### **1. Auswirkungen der Neuerungen des Jahres 2015 in der Bibliothek**

Die im Jahre 2015 eingeführten Neuerungen wie Kassenautomat, Jahresgebühren; Onleihe und I-Service zeigten bis weit ins Jahr 2016 hinein Auswirkungen auf den Bibliotheksalltag.

Nachdem der Kassenautomat nach mehreren Updates endlich in der Lage war, seine Rechenergebnisse auch verständlich zu dokumentieren, erfordert die der Kassenverwaltung des Landratsamtes unterstellte Buchführung doch einiges an Mehrarbeit. Vor allem in den Monaten, in denen Schüler eingeschult wurden und ihren Pfandausweis für die Bibliothek erwerben oder die Schule nach Abschluss zu Hunderten verlassen und dann ihren Pfandausweis wieder zurückgeben wollten, erforderte es einen großen Aufwand in der Dokumentation der finanziellen Transaktionen.

Als Mitglied im Onleihe-Verbund Bodensee-Oberschwaben können wir unseren Kunden seit Mitte 2015 die Ausleihe von elektronischen Medien über eine

gemeinsame Homepage zur Verfügung stellen. Dies wird von unserer Kundschaft auch sehr gerne in Anspruch genommen. Im Ranking der beteiligten Bibliotheken sind wir bei der Relation von Ausleihen zur Einwohnerzahl im Jahre 2016 auf dem vierten Platz.

Wie immer in digitalen Systemen sind hier jedoch die Neuerungen, Updates, etc. deutlich schneller und häufiger als bei anderen Medientypen. Für das Personal bedeutet dies einen erhöhten Aufwand an internen und externen Schulungen, einen deutlichen Beratungszuwachs von Seiten der Bibliothekskunden und das Erlernen des kompetenten Umgangs mit Endgeräten.

Seit Januar 2016 läuft regelmäßig der sogenannte "I-service" (die Benachrichtigung der Kunden zwei Tage vor Fälligkeit der Medien) sowie die automatische Email-Versendung der ersten und zweiten Mahnung an Kunden, die ihre Emailadresse hinterlegt haben. Von den Kunden begeistert aufgenommen, erfordert auch dieses Verfahren eine personell aufwendige Weiterbearbeitung von Hand.

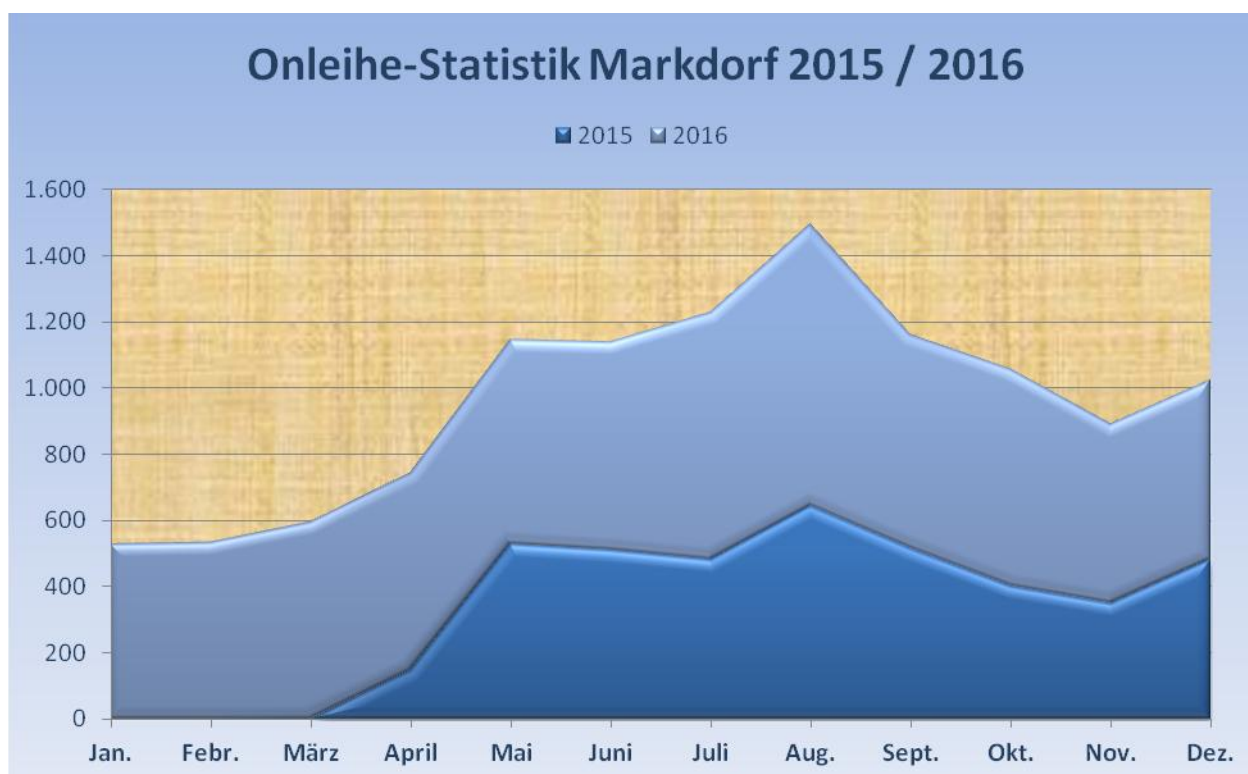
Nachdem erhoffte Arbeitserleichterungen durch die Neuerungen sich nicht auf die Personalentlastung ausgewirkt haben, wurden die Öffnungszeiten am Freitagmittag reduziert und eine Aufstockung um eine halbe Stelle beantragt. Diese Personalstundenaufstockung wurde in der letzten Kreisratssitzung im Dezember 2016 dann auch genehmigt.

## 2. Jahresausleihe:

<b>Jahr:</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Bestand in Medieneinheiten:	69.252	66.261	66.109
Ausleihe in Medieneinheiten:	202.260	201.140	198.452

Im Jahr 2016, dem ersten Jahr der Bibliothek mit durchgängiger Jahresgebühr, sind die Ausleihzahlen um 1,3 % gesunken. Als Ursache hierfür sehen wir u.a. vor allem die Einführung der Jahresgebühr, halten diesen Rückgang aber durchaus noch für kompensierbar. Da weder eine räumliche Erweiterung noch ein Anstieg des Medienetats in Sicht ist, gedenken wir die Medienaktualität durch eine effektive Medienbestandskontrolle und –pflege aufrecht zu erhalten.

Steigerungspotential sehen wir noch in der Onleihe, dieser Bereich ist sicher noch nicht mit all seinen Möglichkeiten ausgeschöpft.



### 3. Personal und ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Keine Veränderungen gab es beim Personal, der Stellenschlüssel betrug nach wie vor 3.15 VZÄ, verteilt auf 5 Personen. Allerdings wurde im Dezember 2016 die Aufstockung um eine halbe Stelle ab Januar 2017, verteilt auf zwei Kolleginnen, vom Kreisrat genehmigt.

Die Bibliothek hatte 2016 wieder wöchentlich 52 Stunden geöffnet, in den Schulferien aber nur mittwochs von 16 – 19 Uhr und samstags von 10 – 13 Uhr, wodurch die

Bibliothek auf 1970 Jahresöffnungsstunden kam. Seit Ende September 2016 ist die Bibliothek freitags ab 13:30 Uhr geschlossen.

Im Jahresverlauf konnten 6 Praktikantinnen ihre Berufs- oder Schulpraktika in der Bibliothek absolvieren.

Auch weiterhin unterstützten uns über 40 Ehrenamtliche in der täglichen Bibliotheksarbeit, ohne diese wäre ein reibungsloser Betrieb nicht möglich. Hinzugekommen sind fünf neue Personen bei den Ehrenamtlichen. Im Herbst findet immer ein Arbeitstreffen aller ehrenamtlichen und hauptamtlich Beschäftigten in der Bibliothek statt. Neben der Bekanntgabe von Neuerungen im Bibliotheksablauf gilt dieses Treffen aber immer auch dem gegenseitigen Kennenlernen, da die Ehrenamtlichen in siebzehn verschiedenen Schichten arbeiten und sich so unter Umständen das ganze Jahr nicht begegnen.



(Herbsttreffen der Ehrenamtlichen)

Einmal im Jahr organisieren wir für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen einen ganztägigen Ausflug mit Besichtigung einer Bibliothek und einer Stadtführung mit gemeinsamen Mittagessen. Im Jahr 2016 ging der Ausflug nach Freiburg, dort wurde u.a. die neue Universitätsbibliothek besichtigt:



Universitätsbibliothek Freiburg, Bild: lap-consult.com

#### **4. Bibliothek als Lernort**

Klassenstunden und Rechercheübungen werden regelmäßig in der Bibliothek durchgeführt, die Nachhilfeorganisation der Schule „meat to learn“ gibt regelmäßig Nachhilfe in der Bibliothek. Schülerberatungen wurden regelmäßig bei Referatsrecherchen und bei Buchpräsentationen durchgeführt. Vor allem bei Schüler/innen mit Migrationshintergrund ist schon allein aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen in diesem Bereich ein erhöhter Betreuungs- und Beratungsbedarf zu verzeichnen. Die Lern- und Arbeitsplätze im Obergeschoß werden viel von den Oberstufenschülern, aber auch externen Kunden/Studierenden genutzt. Leider können wir in der Bibliothek keinen WLAN-Zugang anbieten, wie es immer öfter nachgefragt wird von Kunden, die gerne mit dem eigenen Laptop hier arbeiten möchten. Auch für Seminarkurse haben wir 2016 Onleihe-Kurse durchgeführt, wie bei den externen Kunden auch, steigt in diesem Bereich der Beratungsbedarf.

Des Weiteren verwaltet die Bibliothek über 10000 Klassensatzexemplare im Kellerarchiv sowie die Lehrer-Fachschafsliteratur im Archiv/Obergeschoß. Leider ist die Klassensatzausleihe 2016 deutlich zurückgegangen. Wir versuchen dieser Entwicklung mit intensiver Lehrkräfte-Beratung entgegenzuwirken und schaffen regelmäßig ergänzende Medien zu den Klassensätzen an.

## 5. Vorlesezeit in der Bibliothek

Jeden Samstag lesen Vorlesepaten der Kinderstiftung Bodensee von 11:00 Uhr bis 11:30 Uhr Geschichten im Obergeschoß vor. Im Zwei-Wochen-Rhythmus wird dabei abwechselnd für die "Kleinen" (3-5 Jahre) und für die "Großen" (5-8 Jahre) vorgelesen. Bei regelmäßiger Teilnahme bekommen die Kinder mittlerweile kein Buchgeschenk mehr, sondern erhalten eine Urkunde. Wie jedes Jahr hat sich die Bibliothek wieder am Verkauf der Adventskalender der Kinderstiftung Bodensee beteiligt.

An insgesamt 47 Terminen konnte 422 Kindern vorgelesen werden. Auch am fünfjährigen Jubiläum der Kinderstiftung waren Vertreter der Bibliothek und Lesepaten beteiligt.



(Robert Schwarz liest..Bild: Büsche SK)

Lesestart - Drei Meilensteine für das Leben jeden ersten Mittwoch im Monat von 16.00 bis 16.30 Uhr

Lesestart - Drei Meilensteine für das Leben“ ist ein Programm zur Sprach- und Leseförderung, das sich schon an die Jüngsten richtet. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert und von der Stiftung Lesen durchgeführt. Kinder, die mit Büchern und Geschichten aufwachsen, lernen besser lesen und haben mehr Spaß daran. Das ist eine wichtige Voraussetzung für gute Bildungschancen!

An 7 Terminen im Jahr 2016 konnte 99 Kindern vorgelesen und insgesamt über 50 Lesestart-Sets ausgegeben werden.

## 6. Veranstaltungen und Kooperationen mit Bildungspartnern



Insgesamt wurden im Jahr 2016 120 Veranstaltungen durchgeführt, davon 60 Klassenführungen und 60 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Drei benachbarte Bibliotheken (Tettnang, Bodnegg und Ulm/Wiblingen) haben eine „Betriebsführung“ erhalten. Darüber hinaus waren wir im Herbst Gastgeber des Arbeitskreises „Schule und Bibliothek“ des Regierungspräsidiums Tübingen und der Fortbildung „Wege durch den Informationsdschunegel“, gleichfalls organisiert vom Regierungspräsidium Tübingen.

- Klassen- und Gruppenführungen wurden wie immer für alle neuen fünften Klassen am BZM abgehalten, für alle internationalen Vorbereitungsklassen, für die Grundschulen und Kindergärten von Markdorf und Umgebung. Für Themenschwerpunkte im Unterricht oder Kindergartenjahr stellten wir wie immer diverse Medienkisten zur Verfügung.

- Teilnahme an Planung und Durchführung der Markdorfer Bildungstage vom 19.10. bis 27.10.2016 zum Thema: „Nachhaltigkeit – Wie wir morgen leben werden“.
- Teilnahme an der Jugendmedienwoche des Landkreises vom 31.10.2016. – 05.11.2016 einem Kurs zum Thema: „E-Book-Onleihe für Kinder und Jugendliche“ sowie Teilnahme an der Auftaktveranstaltung an der Dualen Hochschule in Friedrichshafen.

Workshops & Vorträge  
für Groß und Klein

# Jugend MEDIENWoche

Bodenseekreis

31. Okt. bis 5. Nov. 2016

Jetzt anmelden

Sponsoren: Sparkasse Bodensee Bodenseekreis Bodensee region

Infos und Anmeldung:  
[www.bodenseekreis.de/jugendmedienwoche](http://www.bodenseekreis.de/jugendmedienwoche)  
Facebook: k„JMW-BSK“

## 7. Ausblick auf das Jahr 2017

Im Jahr 2017 steht das zehnjährige Jubiläum der Bibliothek im neuen Gebäude an. Dieses soll mit einem Festakt und Veranstaltungen gefeiert werden. Im Frühjahr ist ein Autorenvortrag mit Ahmad Mansour zum Thema „De-Radikalisierung bei religiösem Extremismus“ geplant und der Ausflug mit den Ehrenamtlichen wird voraussichtlich nach Ulm zur dortigen Stadtbücherei gehen.